

# GEMEINDEBLATT

Mitteilungsblatt  
der  
Gemeinde Stockheim

\*\*\*



Kirchen-  
und  
Vereinsnachrichten

\*\*\*

Nr. 11

31. Jahrgang

10. November 2017

## Kirchennachrichten



Die Geschichte des Adventskranzes  
(als Mandala zum Ausmalen)

## Pfarreiengemeinschaft Stockheim - Ostheim

Gottesdienste und Veranstaltungen  
der Pfarrei St. Vitus



### 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

12.11. Sonntag	10:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde
	17:00	Andacht in der Kirche, dann Martinsumzug zum Kindergarten
15.11. Mittwoch	18:00	Rosenkranz
	18:30	Messfeier für Edgar Krieg Klara u. Max Link zur Danksagung <b>Hl. Gertrud von Helfta</b>
17.11. Freitag	18:00	Rosenkranz
	18:30	Messfeier für Werner Reichert, Ivo u. Rosa Diemer u. Ang. leb. u. verst. Ang. der Fam. Ludwig u. Wüst Gustav Storath u. Ang. <b>33. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b>
19.11. Sonntag	10:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde <b>Hl. Cäcilia</b>
22.11. Mittwoch	18:00	Rosenkranz
	18:30	Messfeier für Alois u. Klara Schweiger u. leb. u. verst. Ang. Wohltäter unserer Pfarrgemeinde Vitus Fiedler und Hans Grunau
24.11. Freitag	18:00	Rosenkranz
	18:30	Messfeier für Willibald Henke, 3. SGD Gerhard Storath u. Ang. Georg Zirk und Kerstin Zirk

**CHRISTKÖNIGSSONNTAG**

25.11.Samstag	18:00	Vorabendmesse zum Cäcilienfest
29.11.Mittwoch	18:00	Rosenkranz
	18:30	Messfeier für Maria u. Ulrich Storath Gebhard u. Rudolf Balling Josef u. Elsbeth Schneider Klara u. Vitus Streit
		<b>1. ADVENT</b>
02.12.Samstag	18:00	Vorabendmesse für die Pfarrgemeinde, im Anschluss Pfarrfamilienabend
04.12. Montag	17:30	Adventsfenster der Kinderkirche ab Kirche <b>Hl. Nikolaus, Bischof v. Myra</b>
06.12.Mittwoch	6:00	Rorate für Pfarrer Buchdrucker Werner Reichert, Ivo u. Rosa Diemer u. Ang.
		<b>HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN GOTTESMUTTER MARIA</b>
08.12. Freitag	18:00	Rosenkranz
	18:30	Messfeier für Luitgard Euring Wohltäter unserer Pfarrgemeinde
		<b>2. ADVENT</b>
10.12.Sonntag	10:00	Messfeier für die Pfarrgemeinde

**Gottesdienste von Maria Königin Ostheim**

11.11.Samstag	18:00	Vorabendmesse
18.11.Samstag	18:00	Vorabendmesse
26.11. Sonntag	10:00	Messfeier im Anschluss ökumenische Totenehrung
01.12. Freitag	18:30	Messfeier Ewige Anbetung
03.12. Sonntag	10:00	Messfeier
09.12.Samstag	10:00	Messfeier



Das nächste Gemeindeblatt erscheint am 15. Dezember 2017  
Redaktionsschluss ist am **07. Dezember 2017**

Herausgeber: Gemeinde Stockheim; Kirchennachrichten: Kath. Pfarramt.  
Namentlich gezeichnete Beiträge: in Verantwortung der Verfasser.  
Redaktion: Egid Bach, Tel. 09776/5196; Bettina Benkert, Tel. 09776/7963  
Druck: Richard Mack GmbH.



## Geistliches Wort

### zur Geschichte des Adventskranzes

Jetzt ist die dunkelste Zeit des Jahres. Wenn wir morgens aufstehen, ist es noch dunkel. Die Tage sind kurz geworden, die Nächte lang. Die Natur hat sich zurückgezogen. Alles ist grau und braun und kahl. Für manche Menschen ist diese Jahreszeit schwer. Ihnen fehlt das Licht, die Sonne. Und sie werden traurig, weil es so viele Stunden am Tag dunkel ist.

Darum haben Menschen in dieser Zeit schon immer Kerzen angezündet. Sie haben mit ihrem Licht die Dunkelheit hell gemacht. Mit den Laternen an St. Martin, wo wir gesungen haben: „Dort oben leuchten die Sterne, hier unten leuchten wir“. An Allerheiligen stellen wir Lichter auf die Gräber, im Advent zünden wir die Kerzen an unserem Adventskranz an: Und dann an Weihnachten brennen nicht nur vier, sondern ganz viele Lichter am Tannenbaum. Ohne Licht können wir nicht leben. Menschen, Tiere, die Natur, alles Leben braucht Licht.

Den Adventskranz gibt es noch gar nicht so lange. Er hat eine Geschichte. Vor etwas mehr als 150 Jahren lebte in Hamburg ein evangelischer Pfarrer mit Namen Johann Hinrich Wichern. Er sah in seiner Stadt viele Kinder, die kein Zuhause hatten, auf der Straße bettelten und frieren mussten. Sie hatten keine Menschen mehr, die für sie sorgen konnten. Aber sie waren auch noch zu klein, um alleine auf der Straße zu leben. Das ließ Johann Wichern keine Ruhe. Deshalb gründete er ein Waisenhaus. Die Kinder bekamen dort ein Bett zum Schlafen, sie bekamen zu essen, und: sie konnten einen Beruf lernen. Schuhmacher oder Gärtnerin, Schneiderin oder Maler. So brauchten die Kinder nicht mehr zu betteln, sondern konnten selbst ihr Geld verdienen. Das Haus nannten sie, weil es ein altes Bauernhaus war, das „Rauhe Haus“. Wichern war noch etwas wichtig: Er wollte keine Erziehungsanstalt. Die Kinder sollten eine Familie haben, deshalb haben immer 10-12 Kinder zusammengewohnt, mit einem Betreuer und einer Hausmutter. 1833 sind sie eingezogen. Der November kam und verging langsam. Die Abende wurden immer länger und Wichern fing an, sich mit den Kindern hinzusetzen und Geschichten zu erzählen und zu beten. Er erzählte von Gott und Jesus, von Maria und Weihnachten. Und je mehr es auf Weihnachten zuging fragten die Kinder: „Wie lange dauert es noch bis Weihnachten? Wie viel Mal müssen wir noch schlafen?“ Da kam Johann Hinrich Wichern auf die Idee: Er machte einen großen Holzkranz mit 19 dünnen roten Kerzen und vier dicken weißen. (19 kleine Kerzen waren es 1839. Je nach Lage des Weihnachtsfests im Jahreskalender wechselte die Anzahl der Kerzen. Wichern sah vier große, weiße Kerzen für die Adventssonntage vor, dazwischen 18 bis 24 kleine rote

Kerzen für die Werktage bis einschließlich 23. Dezember.) Jeden Tag im Advent wurde eine Kerze angezündet, und an den Sonntagen die dicken weißen Kerzen. So konnten die Kinder sehen, wie viele Tage es noch bis Weihnachten waren. Und jeden Abend wurde es schon ein wenig heller im Raum. Der Adventskranz mit seinem wachsenden Licht erinnert die Kinder daran, dass sie auf die Ankunft Jesu, dem Licht der Welt, warten.

Pfarrer Wichern hatte einen Freund, dem diese adventlichen Feiern ganz besonders gut gefielen. Er schmückte den Kranz mit grünen Tannenzweigen. Er wollte auch noch eine 24. Kerze für den Heiligen Christtag. Und so war es dann in jedem Jahr an den Adventssonntagen wurden die dicken Kerzen angezündet, an den Tagen dazwischen die dünnen. Wichern selbst sagte dazu: „Auf dem Kranze brennt das erste Licht, weil heute der erste Adventstag ist. Und kommt ihr morgen, dann brennen schon zwei, und übermorgen drei, und jeden Tag eines mehr. Und je mehr Lichter brennen, desto näher rückt Weihnachten und desto froher werden Knaben und Mädchen; und brennt der volle Kranz mit allen 24 Lichtern, dann ist er da der Heilige Christ, in all seiner Herrlichkeit.“

Für die Kinder damals war das ganz deutlich spürbar: Statt auf der Straße waren sie in einem warmen Haus, hatten Essen, konnten lernen und es war jemand da, der sich um sie kümmerte: Licht in der Dunkelheit: der heilige Christ in all seiner Herrlichkeit.

Der Adventskranz ist mit seinen Kerzen und grünen Zweigen nicht nur eine schöne Dekoration, sondern ein Zeichen für Hoffnung. „Grün wie die Hoffnung“ sagen wir. Die Tannenzweige verlieren ihre grüne Farbe nicht und deshalb erinnern sie uns daran, dass nach dem kalten grauen Winter die Pflanzen wieder grüne Triebe bekommen. Das ist Hoffnung: Wenn es mir schlecht geht und ich traurig bin, versuche ich daran zu glauben, dass es wieder besser wird. Wenn ich sehr schwere Tage durchleben muss, versuche ich daran zu denken, dass wieder glücklichere Tage kommen werden. Das ist Hoffnung haben. Deshalb sind die Tannenzweige uns zu einem Zeichen der Lebensermutigung geworden: Ihre Beständigkeit gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit. Der Adventskranz ist entstanden als eine ganz konkrete Lebenshilfe, nämlich als Hilfe beim Warten. Langsam bereiten wir uns auf Weihnachten vor, langsam wird das Licht mehr. Nacheinander angezündet bringen die vier Kerzen Licht und Wärme in die dunkle Jahreszeit und in unseren Alltag. Nach und nach scheint die Hoffnung auf.

Ein fruchtbares Durchleben der Adventszeit wünscht Ihnen, Andreas Hutzler



## Einladung zum Pfarrfamilienabend

Die Pfarrgemeinde Stockheim lädt dieses Jahr wieder zum Pfarrfamilienabend am Samstag, 02.12. nach dem Gottesdienst ein. Herzliche Einladung an alle Interessierten, sich über das Leben unserer Pfarrgemeinde zu informieren und auszutauschen.

Für Ihr leibliches Wohl ist - wie immer - bestens gesorgt.  
Auf Ihr Kommen freuen sich der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung.

P.S. Auch bei der Bürgerversammlung am Freitagabend werden Sie gerne der Pfarrgemeinderat/Kirchenverwaltung wieder mit Essen und Trinken versorgen.

### keine Samstagsrorate

Wegen des einen in diesem Jahr fehlenden Samstags ist es uns leider nicht möglich, dieses Jahr eine Samstagsrorate anzubieten. Dafür haben wir 3x am Mittwoch. Einmal ist in Stockheim am Samstag Pfarrfamilienabend, einmal ewige Anbetung und einmal brauchen wir in Ostheim die Vorabendmesse.

### Erinnerung Kirchgeld

Wie in jedem Jahr gegen Jahresende wollen wir auch in diesem Jahr wieder an die Bezahlung des Kirchgeldes erinnern und Sie bitten, das noch zu erledigen. Wir sind dringend auf Ihr Kirchgeld angewiesen. Danke!



## Adventsfenster

Wir treffen uns am 04.12.2016 um 17:30 Uhr an der Kirche. Bitte ein Licht für den Weg mitbringen und eine Tasse für den Punsch.

Mit vorweihnachtlichen Liedern und Texten wollen wir die Adventszeit besinnlich gestalten.

Wir freuen uns auf euch.

Kigo Team Stockheim

## Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2017

Liebe Schwestern und Brüder,

„Ich werde dich segnen. Ein Segen sollst du sein“ (Gen 12,2b.d). Diese Zusage und dieser Auftrag Gottes an Abraham dauern bis heute fort. Sie gelten auch uns. Weil wir von Gott Gesegnete sind, können wir segnen und Segen sein für andere.

Die diesjährige Diaspora-Aktion des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken steht unter dem Leitwort: „Unsere Identität: Segen Sein“. Zum Segen werden auch die kleinen katholischen Minderheiten in der deutschen Diaspora, in Skandinavien und im Baltikum, wenn sie sich engagiert und kreativ für andere einsetzen. In Gebet, Wort und Tat sind sie Zeugen des Glaubens in schwierigem Umfeld.

Die Katholiken in der Diaspora brauchen dazu unsere Hilfe. Denken wir an die baltischen Länder, wo viele alte, einsame und pflegebedürftige Menschen von uns Christen praktische Unterstützung und ein liebevolles Wort erfahren. Rufen wir uns die Situation in den flächenmäßig riesigen Pfarreien Nordeuropas vor Augen, wo begeisterte Gläubige wichtig sind, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit der Botschaft vom Reich Gottes in Kontakt zu bringen.

Liebe Schwestern und Brüder, wir bitten Sie anlässlich des Diaspora-Sonntags am 19. November um Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte für das Bonifatiuswerk.

Für Ihr segensreiches Tun sagen wir Ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Für das Bistum Würzburg, Ulrich, Weihbischof und Diözesanadministrator

### **Bürozeiten der Pfarreiengemeinschaft Stockheim - Ostheim**

#### **St. Vitus in Stockheim, Tel. 09776/1011**

Montag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und

Mittwoch: 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr Frau Regina Walter

#### **Kuratie Maria Königin in Ostheim, Tel. 09777/1230**

Dienstag: 9:00 - 12:00 Uhr und von 17.30 - 18:30 Uhr Frau Regina Walter

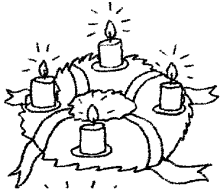
Pfr. Hutzler ist im Pfarrhaus Stockheim, Am Tanzberg 12

Tel.: 09776/1011 zu erreichen.

## **Liebe Seniorinnen und Senioren**



Am **Dienstag, den 17. November** um **14:00 Uhr** laden wir Sie herzlich zu unserem nächsten **Seniorenachmittag** in der „Alten Schule“ ein. Wir möchten einen geselligen Nachmittag mit Ihnen verbringen.



Bitte merken Sie sich **Dienstag, den 05. Dezember, 14:00 Uhr** vor. Mit vorweihnachtlichen Gedichten, Erzählungen, Liedern und Veeh - Harfen Klänge wollen wir mit Ihnen



ein paar besinnliche Stunden verbringen.

Wir freuen uns auf Sie!

**Ihr Seniorenteam**





**Der Bürgermeister informiert aus der  
Gemeinderatssitzung**

*vom 17.10.2017*



1. Bürgermeister Martin Link begrüßt zur heutigen Gemeinderatssitzung alle Anwesenden recht herzlich. Ganz besonders gilt sein Gruß zu TOP 1 dem 1. Vorsitzenden der FBG Obere Rhön, Thomas Fischer, dem FBG-Geschäftsführer André Link, Herrn Backhaus, Kämmerer der VG Fladungen, Herrn Roßhirt von der VG Mellrichstadt und der Protokollführerin. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 10.10.2017 ordnungsgemäß geladen wurde. TOP 1 bis TOP 12 sind nichtöffentlich.

**Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 26.09.2017**

Das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 26.09.2017 wurde dem Gemeinderat per Mail zugestellt. Es ergeben sich keine Einwendungen.

**Beschluss:**

Anmerkung:

3 Enthaltungen (Die Gemeinderäte Thomas Dietz, D. Pachovsky und L. Sauer waren bei der letzten Sitzung entschuldigt.)

Das öffentliche Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 26.09.2017 wird genehmigt.

**Abstimmung: dafür: 9 dagegen: 0**

### **Bauvorhaben Balling Juliane und Andreas - Anbau eines Carports mit Vordach, einer Holzlege und einer freistehenden Außentreppe - Verlängerung der Baugenehmigung**

Das Landratsamt Rhön-Grabfeld hat mit Bescheid vom 21.11.2013, Az.: 4.1-6024-20130836, die Baugenehmigung auf der Fl.Nr. 556, Veilchenweg 1, Gemarkung Stockheim, zum Anbau eines Carports mit Vordach und einer Holzlege, sowie einer freistehenden Außentreppe am vorhandenen Wohnhaus erteilt.

Der Gemeinderat Stockheim hat in seiner Sitzung am 17.09.2013 Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Hinterm Dorf“ hinsichtlich der Baugrenze sowie der Dachform und der Dachneigung erteilt und dem Bauvorhaben zugestimmt.

Gemäß Art. 69 Abs. 1 Bayerische Bauordnung (BayBO) erlischt die Baugenehmigung, wenn innerhalb von vier Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung des Bauvorhabens nicht begonnen oder die Bauausführung vier Jahre unterbrochen worden ist.

Diese Frist kann gemäß Art. 69 Abs. 2 Satz 1 BayBO auf schriftlichen Antrag jeweils bis zu zwei Jahre verlängert werden. Herr Balling hat mit Schreiben vom 24.09.2017 eine Fristverlängerung beantragt.

Da sich die rechtlichen Voraussetzungen nicht geändert haben, steht dem Antrag aus Sicht der Verwaltung nichts im Wege.

#### **Beschluss:**

Anmerkung:

1 Enthaltung (wegen persönlicher Beteiligung Gemeinderat Andreas Balling)

Die Gemeinde Stockheim stimmt der Verlängerung der Baugenehmigung zu.

**Abstimmung:     dafür: 11     dagegen: 0**

## **Aufstellung eines Bebauungsplans oberhalb des Heidelsteinblicks**

Bürgermeister Link übergibt das Wort an Herrn Roßhirt von der VG Mellrichstadt.

Der Gemeinderat Stockheim hat sich in vergangenen Sitzungen bereits Gedanken über die weitere bauliche Entwicklung gemacht. Ziel ist es vorrangig freie Flächen aufzukaufen oder Leerstände zu vermitteln, um die Nachverdichtung und Innenentwicklung voranzutreiben.

Bei der laufenden Befragung der Eigentümer von Baulücken und leerstehenden Anwesen sind die Rückmeldungen bislang sehr gering. Dies deckt sich mit den bereits gesammelten Erfahrungen aus Mellrichstadt und den Stadtteilen.

Nachdem derzeit Nachfrage nach Bauland besteht, Baulücken aber nicht im benötigten Umfang angekauft oder vermittelt werden können, sollte sich die Gemeinde Stockheim über alternative Flächen Gedanken machen.

Aus diesem Grund wurde bereits das Grundstück Fl. Nr. 1672/12, Gemarkung Stockheim, mit 11.500 m<sup>2</sup> erworben, um eine kleine und bedarfsgerechte Erweiterung der Siedlungsflächen ermöglichen zu können. Eine Änderung des Flächennutzungsplans für diesen Bereich wurde vom Gemeinderat bereits beschlossen. Zur Erschließung und Bebauung der Flächen ist zusätzlich die Aufstellung eines Bebauungsplans notwendig.

Auf Nachfrage von Gemeinderätin Karmen Wille teilt Herr Roßhirt mit, dass die fachliche Planung dem Planungsbüro obliegt. Bei den weiteren Details/Festsetzungen, Art der Nutzung liegt die Entscheidungsgewalt beim Gemeinderat. Es könnte z. B. dann auch festgesetzt werden, dass die Häuser an eine zentrale Heizversorgung angeschlossen werden müssen. Gemeinderätin Diana Pachovsky regt an, eine solche gemeinsame Heizungsanlage in einer anderen Gemeinde zu besichtigen und sich

darüber zu informieren, wie diese betrieben werden kann. Nach Meinung von Bürgermeister Link wäre dies nur mit einem Anschlusszwang möglich und müsste mit dem planenden Architekten besprochen werden, was nach sich zöge, dass die Bauplätze schwer zu verkaufen wären.

Nach der Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Die Gemeinde Stockheim stellt für den Bereich Fl.Nr. 1672/12, Gemarkung Stockheim, einen Bebauungsplan auf.

Die Verwaltung wird beauftragt, das notwendige Verfahren einzuleiten.

**Abstimmung:     dafür: 12     dagegen: 0**

**Anfragen und Bekanntgaben: DSL-Ausbau, Sachstand**

Bürgermeister Martin Link informiert über die Ausgrabungsarbeiten für den DSL-Ausbau, die derzeit durch die Fa. Schumm im Siedlungsgebiet durchgeführt werden. Er hofft, dass der Zeitplan für die Fertigstellung Ende 2018 eingehalten werden kann.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Anfragen und Bekanntgaben: richtiges Aufstellen der Mülltonnen**

Gemeinderätin Diana Pachovsky weist auf einen Artikel aus der Mainpost hin, in dem darüber berichtet wurde, dass trotz mehrmaligen öffentlichen Hinweisen immer noch viele Mülltonnen, egal ob Restmüll-, Bio- oder Papiertonne, falsch an der Straße stehen. Die Griffleiste sollte immer zur Straße zeigen. Sie schlägt vor, einen Bericht für das Gemeindeblatt zu verfassen, um die Bürgerinnen und Bürger nochmals auf die richtige

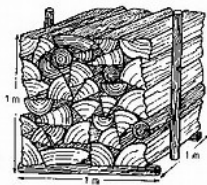
Ausrichtung hinzuweisen. Bürgermeister Link wird dies durch die Verwaltung veranlassen lassen.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.

### **Anfragen und Bekanntgaben: Bekanntgabe Termin nächste Gemeinderatssitzung, Bürgerversammlung**

Bürgermeister Link gibt bekannt, dass die nächste Gemeinderatssitzung voraussichtlich am 28.11.2017 stattfinden wird und die Bürgerversammlung für den 01.12.2017 geplant ist.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.



Bestellungen für Brennholz (Laubholz) IL lang, Harvester, Selbstwerber, werden ab sofort entgegengenommen.

Aus organisatorischen Gründen melden Sie Ihren Bedarf bitte bis

**30.11.2017**

bei Gemeindearbeiter Michael Ludwig (Tel. 0170/9234113)

**Wie im Gemeindeblatt Oktober angekündigt, hat das Gemeindeblatt eine neue Redaktion. Allerdings hat sich die E-Mail-Adresse aus technischen Gründen nochmal geändert in folgende:**

[gemeindeblatt-stockheim@outlook.de](mailto:gemeindeblatt-stockheim@outlook.de)

**Bitte künftig oben genannte E-Mail-Adresse bei Mitteilungen für das Gemeindeblatt verwenden.**

**Herbst & Kunsthandwerkermarkt**

### **97640 Stockheim /Rhön –**

Markttreiben in der Centscheune, Amtshaus & Innenhof.  
Kunsthandwerker aus Nah und Fern bieten hier ihre Unikate und tolle handgefertigte Produkte zum Verkauf an.  
An beiden Tagen werden auch regionale Erzeugnisse von Direktvermarktern angeboten  
Tür und Tor der Centscheune sind

Sa. den 18.11.2017 von 13.00-19.00

So. den 19.11.2017 von 11.00-17.00

für Besucher geöffnet.

Der Eintritt ist an beiden Tagen frei und natürlich ist wieder für´s leibliche Wohl im Innenhof der Anlage bestens gesorgt.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

---

### **Mülltonnen mit der Griffleiste zur Straße**

Gemeinderätin Pachovsky weist trotz mehrmaligen öffentlichen Hinweisen darauf hin, dass immer noch viele Mülltonnen (egal ob Restmüll, Bio- oder Papiertonne) falsch an der Straße abgestellt werden. Deshalb möchte sie erneut darauf hinweisen, die Mülltonnen so hinzustellen, dass die Griffleiste immer zur Straße zeigt.



**Gemeinde Stockheim**

I/04 - 0263 – ML/Rd

*Einladung*

Am

**Freitag, 1. Dezember 2017**

**um 20:00 Uhr**

findet im

**Gemeinde- und Pfarrzentrum „Alte Schule“**

eine

**Bürgerversammlung**

statt. Hierzu ergeht herzliche Einladung an die gesamte Bevölkerung. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

**Gemeinde Stockheim**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Link', written in a cursive style.

**M. Link**

1. Bürgermeister

**Einladung zur Weihnachtsfeier des TSV**



Der TSV Stockheim möchte alle Sportler, Mitglieder, Helfer, Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier

**am Samstag, 16.12.2017 um 19.00 Uhr ins Sportheim einladen.**

Wir wollen gemeinsam einen schönen Abend am Ende des Jahres verbringen.

Auf Euer Kommen freut sich

Die Vorstandschaft



**Pflegestützpunkt**  
Rhön-Grabfeld  
Pflegeberatung  
und -koordination

Beratung und Hilfe zum Thema Pflege  
individuell – umfassend – kostenfrei

**Wir sind für Sie da**  
Spörleinstraße 11, 97616 Bad Neustadt  
Tel. 09771/94-129, Fax 09771/91-81-129, E-Mail: [pflegestuetzpunkt@rhoen-grabfeld.de](mailto:pflegestuetzpunkt@rhoen-grabfeld.de)  
Unsere Öffnungszeiten:  
Mo., Mi. und Fr. 10 – 13 Uhr, Di. und Do. 14 – 17 Uhr

Tel. 09771/94-129





**Rhönklub  
Zweigverein Stockheim e. V.**



**Sonntag, 10. Dezember**

**Adventspaziergang**

Um 14:00 Uhr an der Wandertafel laden wir zum Adventsspaziergang um Stockheim ein.

Ab 15:00 Uhr gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Christstollen im Vereinszimmer .

**Donnerstag, 28. Dezember**

**Jahresabschlusswanderung**

Treffpunkt ist 13:30 Uhr an der Wandertafel.

Unser Weg führt uns zur Drachenhütte.

Hier machen wir eine kurze Pause zum Aufwärmen.

Eine Abschlusseinkehr ist geplant

**Samstag, 06. Januar 2018**

**Dreikönigswanderung**

Zum Start ins neue Wanderjahr treffen wir uns um 13:30 Uhr an der Wandertafel zur traditionellen Dreikönigswanderung nach Eußenhausen mit Einkehr.



Wissen, was auf einen zukommt.  
Wir beraten Sie.



Der letzte Weg  
in guten Händen.

**09771 61500**

**Suckfüll**  
BESTATTUNGEN

[www.bestattungen-suckfuell.de](http://www.bestattungen-suckfuell.de)

**Bayerisches  
Rotes  
Kreuz**

BfK Kreisverband Rhön-Grabfeld  
Sonnenstraße 1  
09771 6123-0  
[info@kvrhoen-grabfeld.brk.de](mailto:info@kvrhoen-grabfeld.brk.de)  
[www.kvrhoen-grabfeld.brk.de](http://www.kvrhoen-grabfeld.brk.de)



*Aus Liebe zum Menschen.*

NOTRUF	112
Zentrale	09771 6123-0
<b>Pflegenotruf 24 Stunden</b> <b>Ambulante Pflege</b> <b>Außerklinische Intensivpflege</b> Christian Gensler	09771 6123-12 09771 6123-39
<b>Sozialarbeit</b> <b>Hausnotruf, Essen auf Rädern,</b> <b>Kleiderladen, Blutspende etc.</b> Petra Fuchs	09771 6123-43
<b>Breitenausbildung</b> <b>Servicestelle Ehrenamt</b> Sebastian Büchs	09771 6123-31
<b>Rettungsdienst</b> Heiko Stäblein	09771 6123-33
<b>Patienten-/Behindertenfahrdienst</b> Harald Gensler	09771 6123-44
<b>Fördermitglieder</b> Susanne Orf	09771 6123-0

# Was uns auszeichnet:



Als selbständige Bank verstehen wir das mittelständische Geschäftsmodell. Das macht uns zu einem verlässlichen Partner für den Mittelstand.



Unsere genossenschaftliche Idee beruht auf Werten wie Fairness, Transparenz und Vertrauen. Allein in Deutschland zählen die Genossenschaftsbanken über 18 Mio. Mitglieder. Bei uns in der Region sind es bereits über 25.280.



Mit unseren Partnern der Genossenschaftlichen Finanz-Gruppe Volksbanken Raiffeisenbanken finden wir jederzeit die passende Finanzlösung.



Wir bieten 252 Mitarbeitern vielfältige Entwicklungschancen und ermöglichen jährlich rund 12 Auszubildenden den Einstieg in die Finanzwelt.



Die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät: Mit der Genossenschaftlichen Beratung machen wir genau das – ehrlich, glaubwürdig und verständlich.



Mit mehr als 12.200 Filialen und 19.500 Geldautomaten bundesweit sind wir dort, wo Sie sind: hier bei Ihnen vor Ort.



Jeder fünfte Deutsche ist Mitglied einer Genossenschaftsbank und bestimmt den Kurs seiner Bank demokratisch mit.



Jedes Jahr spenden wir rund 113.000 Euro für soziale und gemeinnützige Zwecke.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Erfahren Sie mehr über unser einzigartiges Geschäftsmodell und wie Sie als Mitglied profitieren können. Besuchen Sie uns auf [www.vr-bank-rg.de](http://www.vr-bank-rg.de) oder in einer Filiale in Ihrer Nähe.

Volksbank Raiffeisenbank  
Rhön-Grabfeld eG



Stand: 01.08.2017

